

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 2

Rubrik: Die neue IHC Sense-o-draulic Regelhydraulik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

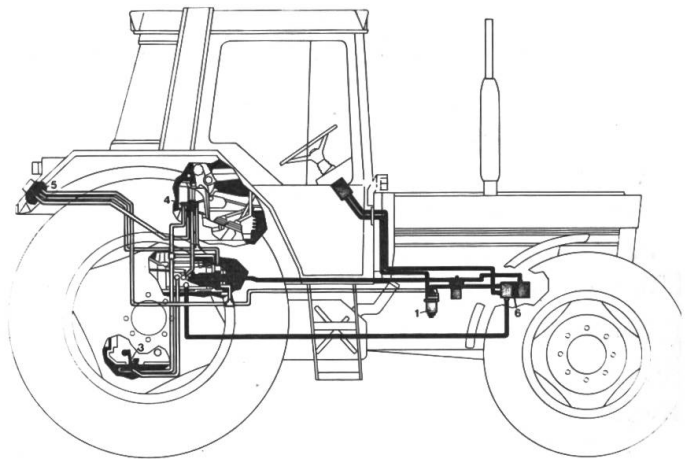
Die neue IHC Sens-o-draulic Regelhydraulik

FB. Bei der neuen Regelhydraulik von IHC, die zur Grundausrüstung der Traktortypen 743 XL, 745 XL, 844 XL, 856 XL, 956 XL und 1056 XL gehört, sind die mechanischen Regelstänge durch hydraulische Steuerelemente ersetzt.

Die Bedienung ist erfreulich einfach dank:

- Einhebelbedienung
- griffgünstiger Lage der Bedienungselemente
- Leichtgängigkeit
- kurzer Verstellwege
- Schnellaushub und schnellem Absenken ohne Veränderung des vorgewählten Sollwertes
- Sicherungsbügel für Transport.

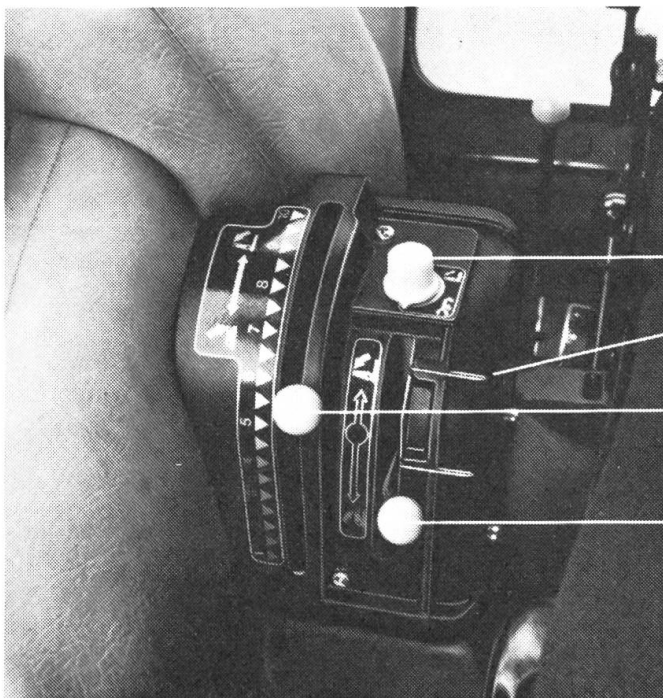
Wie bei den meisten anderen Regelhydrauliksystemen auch, besteht die Möglichkeit der Wahl zwischen reiner *Lageregelung*, *Arbeitswiderstands-Regelung* und der *Kombinations-Regelung* (Mischregelung). Bei allen drei Regelungsarten kann der Arbeits-Sollwert so fixiert werden, dass die vorgewählten Werte nach dem Ausheben – Absenken sofort wieder exakt eingehalten werden.



Das Öl zur Steuerung der Sens-o-draulic wird vom Rücklauf (via Nachsaugbehälter (1)) der hydrostatischen Lenkung abgezweigt.

Zwischen Nachsaugbehälter (1), Regel-Wegeventil (2), Istwertnehmer (3), Sollwertgeber (4) und externer Lageregelung (5) fließt das Steueröl der Sens-o-draulic. Das 1. Element der Tandempumpe (6) versorgt das Hubwerk und Fremdverbraucher (Zusatzsteuergeräte) mit Öl.

Alle mit dem Sens-o-draulic-System ausgerüsteten Traktortypen sind mit einer Tandem-Hydraulikpumpe ausgerüstet. Wie auf dem Schema 1 ersichtlich, versorgt ein Element nur das Hubwerk und die Zusatz-



Betriebsartenschalter/Préselecteur

Sicherungsbügel/Broche de verrouillage

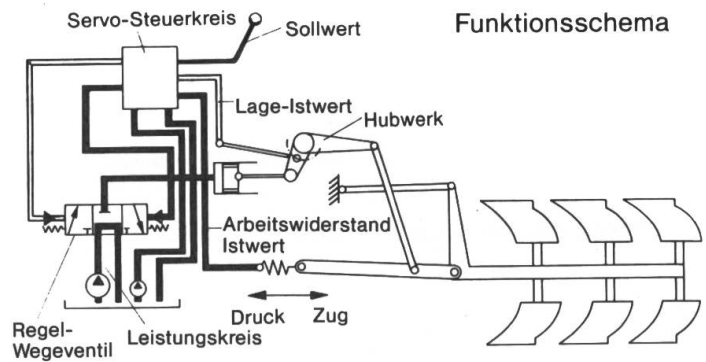
Sollwerthebel/Levier de réglage

Arbeitshebel/Levier de travail

steuergeräte für Fremdanschlüsse. Das zweite Pumpenelement versorgt die hydrostatische Lenkung. Aus dem Rücklauf des Lenkkreislaufes wird – ohne zusätzlichen Energieaufwand – Öl für den Steuerkreislauf der Regelhydraulik abgezweigt. Da dieser Steuerkreislauf keine eigentliche Arbeit zu verrichten hat, er dient ja nur zur Impulsübertragung, genügt in diesem Kreislauf ein Druck von circa 13 bar.

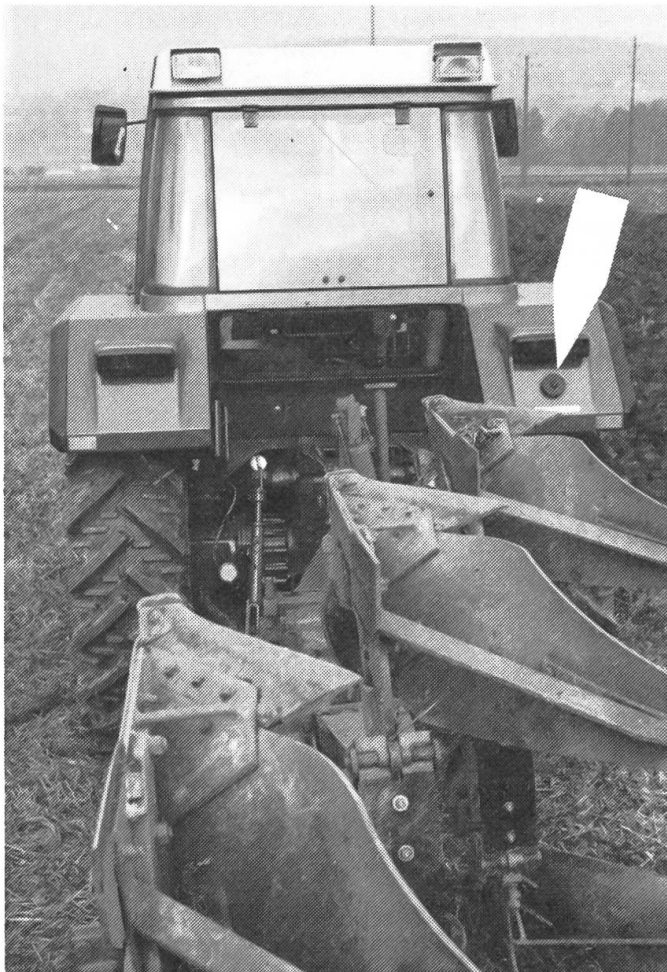
Die Arbeitsweise der neuen Regelhydraulik kann aus dem Funktionsschema abgeleitet werden:

Die Sollwerte des Sens-o-draulic Regelsystems werden über den Sollwertgeber mittels Arbeitshebel, Sollwerthebel, Betriebsartenschalter oder Bedienungsknopf für externe Lageregelung auf das Regel-Wegeventil übertragen. Die Istwerte von Lage- und Arbeitswiderstand erhält das Regel-Wegeventil über die Istwertaufnehmer (hydraulisch).



Die aus dem Soll-Ist-Vergleich resultierenden Regelabweichungen bewirken eine Druckdifferenz im Steuerkreislauf, die eine Verschiebung des Hauptsteuerschiebers im Regel-Wegeventil in Richtung Heben oder Senken des Hubwerkes zur Folge hat.

Nach Erreichen des vorgegebenen Sollwertes ist der Druck wieder im Gleichgewicht und der Hauptsteuerschieber steht wieder in Neutralstellung.



Serienmässig ist der Drehknopf zum Anheben und Absenken der Unterlenker auf dem rechten hinteren Kotflügel angebracht. Bei dieser bezüglich Arbeitssicherheit vorbildlichen Anordnung wird die Bedienungsperson nicht dazu verleitet oder gar gezwungen, zwischen Gerät und Traktor zu stehen.